

Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe e. V.



BAG Wohnungslosenhilfe e. V. • Postfach 13 01 48 • 33544 Bielefeld

An die deutschen Abgeordneten
im Europäischen Parlament

Quellenhofweg 25
33617 Bielefeld
Telefon (05 21) 1 43 96-0
Telefax (05 21) 1 43 96-19
E-Mail: info@bagw.de
www.bag-wohnungslosenhilfe.de

Durchwahl: - 15
sp

08.02.2008

Schriftliche Erklärung zur Beendigung von Obdachlosigkeit 0111/2007

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie Sie vielleicht wissen, wurde letzten Dezember eine schriftliche Erklärung zur Beendigung von Obdachlosigkeit registriert und von Parlamentariern verschiedener Mitgliedsstaaten und fünf unterschiedlicher politischer Gruppen unterzeichnet.

Die BAG Wohnungslosenhilfe e. V. begrüßt diese Initiative sehr und hofft, dass die erforderlichen Unterschriften bis zum **Stichtag am 26. März 2008** gesammelt werden.

Wir bitten Sie, diese Initiative zu unterstützen.

In Deutschland gibt es keine bundeseinheitliche Wohnungsnotfall-Berichterstattung, deswegen legt die BAG Wohnungslosenhilfe wie jedes Jahr ihre Schätzung zur Zahl der Wohnungslosen vor.

Für das Jahr 2006 hat die BAG Wohnungslosenhilfe e.V. insgesamt 265.000 Wohnungslose geschätzt, darunter ca. 18.000 Menschen, die ohne jede Unterkunft auf der Straße leben.

Kern des BAG Schätzmodells ist die Beobachtung der Veränderungen des Wohnungs- und Arbeitsmarktes, der Zuwanderung, der Sozialhilfebedürftigkeit sowie regionaler Wohnungslosenstatistiken. Die Schätzung der BAG differenziert zwischen wohnungslosen Personen in Mehrpersonenhaushalten (Familien, Alleinerziehende, Paare), alleinstehenden Wohnungslosen (Einpersonenhaushalte) und wohnungslosen Aussiedlern in Übergangsunterkünften. Aufgrund der schwierigen Datenlage ist eine Schätzung immer nur im Folgejahr möglich.

Wohnungslose in Deutschland – Schätzung	2006
Wohnungslose in Mehrpersonenhaushalten	122.000
wohnungslose Einpersonenhaushalte	132.000
davon ohne jede Unterkunft auf der Straße	ca. 18.000
Wohnungslose in Ein- und Mehrpersonenhaushalten (ohne wohnungslose Aussiedler)	254.000
Wohnungslose Aussiedler	11.000
Wohnungslose insgesamt	265.000
<i>Bandbreite +/-10 %</i>	240.000 - 290.000

Wohnungslos ist, wer nicht über einen mietvertraglich abgesicherten Wohnraum verfügt. Aktuell von Wohnungslosigkeit betroffen sind danach Personen,

im ordnungsrechtlichen Sektor

- die aufgrund ordnungsrechtlicher Maßnahmen ohne Mietvertrag, d.h. lediglich mit Nutzungsverträgen in Wohnraum eingewiesen oder in Notunterkünften untergebracht werden;

im sozialhilferechtlichen Sektor

- die ohne Mietvertrag untergebracht sind, wobei die Kosten nach Sozialgesetzbuch XII und/oder II übernommen werden;
- die sich in Heimen, Anstalten, Notübernachtungen, Asylern, Frauenhäusern aufhalten, weil keine Wohnung zur Verfügung steht;
- die als Selbstzahler in Billigpensionen leben,
- die bei Verwandten, Freunden und Bekannten vorübergehend unterkommen;
- die ohne jegliche Unterkunft sind, "Platte machen";

im Zuwanderersektor

- Aussiedler, die noch keinen Mietwohnraum finden können und in Aussiedlerunterkünften untergebracht sind.

Anerkannte Asylbewerber in Notunterkünften zählen im Sinne der Definition zwar zu den Wohnungslosen, können aber bei den Wohnungslosenzahlen aufgrund fehlender Daten nicht berücksichtigt werden.

Vor einigen Jahren begann die EU zu erkennen, dass gegen Obdachlosigkeit und unzureichende Wohnverhältnisse vorgegangen werden muss. Das war ein erster wichtiger Schritt. Die Organisationen in der Wohnungslosenhilfe glauben jedoch, dass viel mehr getan werden muss und kann - sowohl auf EU- als auch auf nationaler Ebene.

Wir sind davon überzeugt, dass diese Erklärung eine ausgezeichnete Gelegenheit ist für Sie, als Mitglied der einzigen direkt gewählte Institution der Europäischen Union, Ihren Willen und Ihre politische Courage für die Durchsetzung und Achtung fundamentaler Menschenrechte unter Beweis zu stellen.

Wir vertrauen auf Ihre Unterstützung in diesem wichtigen Anliegen.

Die BAG Wohnungslosenhilfe ist die bundesweite Dachorganisation der Einrichtungen und der sozialen Dienste der Wohnungslosenhilfe sowie der verantwortlichen und zuständigen Sozialorganisationen im privaten und öffentlichen Bereich. Unsere Mitglieder vertreten insgesamt ca. 1.200 Dienste und Einrichtungen, dazu gehören ambulante Fachberatungsstellen, Angebote des Betreuten Wohnens, stationäre Einrichtungen mit Heimen und Wohnhäusern, Projekte für junge Erwachsene, spezifische Angebote für wohnungslose Frauen, medizinische Hilfen für Wohnungslose, Betriebe und Projekte zur beruflichen und beschäftigungsbezogenen Qualifizierung und Integration.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Thomas Specht
(Geschäftsführer)